



Oberes Vogtland

Der „kleine Bier-Müller“ möchte schon bald ein Großer werden

Der 14-jährige Justin Müller setzt die Erfolgsgeschichte seiner Markneukirchener Ringer-Familie fort. Seit dem Sommer 2010 trainiert er an der Sportschule in Leipzig.

VON FRANK BÜTTNER

MARKNEUKIRCHEN – Der inzwischen 38 Jahre alte und noch immer drahtige Marcus Müller, im oberen Vogtland weithin als „Bier-Müller“ bekannt, stand nahezu 20 Jahre in den Reihen der Markneukirchener Ringer. Er wurde DDR Meister, holte bei zentralen Kinder- und Jugendspartakiaden zweimal Silber und gehörte später bei den Männern zu den erfolgreichsten Mattenfüchsen. Jetzt gibt es mit Sohnemann Justin den „kleinen Bier-Müller“. Der ist zwar erst 14, schnuppert aber auch schon seit acht Jahren Mattenluft.

„Die Medaillen sammle ich alle in einem Koffer.“

Justin Müller Ringer-Talent

Das war kein Wunder, schließlich schwärmte der Vater von Früh bis Abend vom Ringen. Als Justin auch noch von Onkel Nico Picker, einst Sechster der Deutschen Meisterschaft und heute Hallensprecher des AV Germania, ein Ringertrikot geschenkt bekam, marschierte er schon im zarten Kindergartenalter zum Training in die Ringerhalle. Bei Übungsleitern wie Jens Berndt, Uwe Dämmrich und Mario Willomeit erlernte er das Ringer-ABC.

Seitdem hat sich Justin Müller gemauert. Er wurde schon Bezirks-, Landes- und Mitteldeutscher Meister und schrammte im vergangenen



Justin Müller möchte Sachsenmeister werden.

FOTO: HARALD SULSKI

Jahr bei den Deutschen Freistil-Meisterschaften der B-Jugendlichen in der Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm mit einem fünften Platz nach Führungen gegen die späteren Sieger denkbar knapp an einer Medaille vorbei. Apropos Medaillen: Über 50 hat er schon gewonnen. Auf die Frage, wo die daheim hängen, musste er lachen. „Die sammle ich alle in einem Koffer.“

2010 zog es Justin mit seinem Freund Philipp König an das Landes-

gymnasium für Sport in Leipzig, wo schon so mancher Klasseathlet die Schulbank drückte. Er steht bei einem Zensuredurchschnitt von 2,0 und trainiert bei Übungsleitern wie dem 17-fachen Deutschen Schwergewichtsmeister Sven Thiele. Jeden Tag ist Schule und Training angesagt, was schon einiges abverlangt. Sehenswürdigkeiten wie den Zoo oder das Völkerschlachtdenkmal zu besuchen, wurde bisher immer wieder verschoben. „Aber hier

und da mal ins Zentrum gehen, ein bisschen etwas einkaufen oder was Leckeres essen, das ist schon drin und mache ich auch gern“, so Justin.

Gewichtsprobleme hat er nicht, auch während der Feiertage über Weihnachten und Silvester, hat er nicht zugelegt. „Ich habe diese Tage genossen, endlich einmal so richtig ausruhen, das war schon etwas.“ Inzwischen hat der Ernst des Lebens mit jede Menge Trainingsschweiß wieder begonnen. Bereits Ende nächster Woche stehen die Landesmeisterschaften in Leipzig vor der Tür. Da muss er mit seinen 14 Jahren schon bei den A-Jugendlichen antreten, wo er auf Gegner treffen wird, die bis zu drei Jahre älter sind.

Bangemachen gilt für ihn trotzdem nicht. „Ich will Sachsenmeister werden, bei den Mitteldeutschen Meisterschaften unter die ersten Drei kommen und bei den Deutschen Meisterschaften einen Platz unter den ersten Zehn erreichen“, lässt er keinen Zweifel an seinen Plänen aufkommen. Auch der zu den treuen Sponsoren des AV Germania gehörende Vater Marcus ist bei aller Schwere dieser Vorhaben optimistisch. „Er hat in Leipzig einen großen Sprung gemacht. Was er allein an Kraft, Technik und Kondition zugelegt hat, das lässt hoffen. Wobei ich mich aber auch schon über jeden einzelnen Sieg freuen würde.“

Neben anderen nachdrängenden Nachwuchstalenten, die daheim unter Trainern wie Robert Gütter oder Heiko Holzapfel trainieren, hat der AV Germania mit Bruce Bromnitz, Franz Stieß, Philipp König und Justin Müller am Leistungszentrum in Leipzig sowie Franz Richter in Frankfurt/Oder fünf Trumpfkarten in der Hand, die in den nächsten Wochen und Monaten bei verschiedensten Meisterschaften ihrem 116-jährigen Traditionsverein alle Ehre machen wollen. Justin Müller hat ebenso wie seine jungen Mannschaftskameraden Tristan Schreckenbach und David Gadsch bereits vorgelegt. Sie holten vor kurzem bei vorgezogenen Bezirksmeisterschaften die ersten Titel für 2012.

Publikation
 Lokalausgabe
 Erscheinungstag
 Seite

Freie Presse
 Oberes Vogtland
 Samstag, den 07. Januar 2012
 17

⇒ Impressum ⇒ Kontakt